

FHS FORSTTECHNIK

Axer – Fällgreifer „made in Finland“ mit Alleinstellungsmerkmal

Axer Fällgreifer werden von dem finnischen Forsttechnikhersteller Konepaja Ala-Katara hergestellt, der in die Entwicklung seine mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Forsttechnik einfließen lässt. Der Familienbetrieb richtet bei der Herstellung der Fällgreifer seinen Fokus besonders auf die Robustheit und Langlebigkeit. So werden alle Aggregate aus Hardox gefertigt und mit gehärteten und verschleißarmen Messern ausgestattet. Alle Fällgreifer sind verfügbar mit

dem von Konepaja Ala-Katara patentierten einziehbaren Messer, was das Alleinstellungsmerkmal dieser Geräte unterstreicht. Die Generalvertretung der Fällgreifer hat die Firma FHS Forsttechnik Handel und Service GmbH mit Sitz im brandenburgischen Schönewalde inne. Geschäftsführer Wolfram Jähnichen sagt: „Wir merken, dass die Nachfrage der Axer-Fällgreifer immer größer wird und bekommen super Feedback von unseren Kunden. Daher wollen wir den Vertrieb in Zu-

kunft weiter ausbauen und die Kunden von diesen robusten und auch wirtschaftlichen Fällgreifern überzeugen. Wir wollen in Deutschland denselben Status erreichen wie bereits in den skandinavischen Ländern. Dort sind Axer Fällgreifer bereits ein Begriff, der für Langlebigkeit und Robustheit steht.“

Die Geschichte hinter dem Fällgreifer

Die Geschichte der Fällgreifer begann, als Severi Ala-Katara bei einer Firma arbeitete,

Der Familienbetrieb richtet bei der Herstellung der Fällgreifer seinen Fokus besonders auf die Robustheit und Langlebigkeit. So werden alle Aggregate aus Hardox gefertigt und mit gehärteten und verschleißarmen Messern ausgestattet.

die Erntemaschinen auf Lizenzbasis herstellte. Als sein Arbeitgeber Insolvenz anmeldete, gründete er seine eigene Firma, um dort weiterzumachen, wo sein Arbeitgeber aufgehört hatte. Seine dort geleistete Arbeit verhalf ihm, in großem Umfang zu verstehen, was die Kunden unter Schwersteinsatz wirklich benötigten. Severi nutzte jede freie Minute, um daran zu arbeiten, neue, eigene Produkte zu entwerfen. Seine Fällgreifer und Greifersägen sollten mehr als den Kundenansprüchen genügen, so legte er schon damals Wert auf die verwendeten Materialien. Zum Zeitpunkt seiner Einführung war der Axer Fällgreifer ein Vorreiterprodukt auf diesem Gebiet. Stets wurde die Qualität des Produkts von den Kunden bestätigt.

Axer agiert zwischenzeitlich in mehr als 19 verschiedenen Ländern erfolgreich. Mittlerweile befindet sich das Familienunternehmen mit dem Beitritt von Severi's Sohn, Joni Ala Katara, in zweiter Generation. Die Werte des Familienunternehmens wie Flexibilität und Zusammenarbeit sowie der Antrieb, immer exzellente Produkte zu liefern – die sogar den widrigsten und anspruchsvollsten Einsatz bestehen –, bleiben die Kernaufgabe ihrer Tätigkeit.

www.fhs-forsttechnik.de

Thema, wenn es um die Zufriedenheit seiner Kunden geht.

Dass die Mitarbeiter von Müller Mulchtechnik so viele Kilometer zurücklegen, hat einen guten Grund. Als Händler und Importeur ist es dem Unternehmen wichtig, jede einzelne Maschine persönlich auszuliefern. „Auf diese Weise können wir den Kunden eine persönliche Einweisung geben“, sagt Müller. „Dieser Service gehört zu unserem Selbstverständnis, denn wer unsere Maschinen kauft, soll sich zu keinem Zeitpunkt alleingelassen fühlen.“

Generalimporteur – mehrere Eisen im Feuer

Dabei ist es freilich nicht nur der besondere Service, sondern auch die Qualität der Maschinen, mit denen sich das ehemalige Ein-Mann-Unternehmen einen Namen gemacht hat. In diesem Zusammenhang hat Müller Mulchtechnik gleich mehrere Eisen im Feuer: als Generalimporteur von Crushing Tech für Deutschland, Österreich und die Schweiz; für Ventura Maschinen im deutschen Raum sowie für Energreen Maschinen im Rheinland und Teilen von Nordrhein-Westfalen.

„Wir reden hier also schon von einem absoluten Mehrgewinn für Kommunen und die Forstwirtschaft“, sagt Müller. So habe beispielsweise die Firma Crushing Tech gerade erst ein neues Werkzeug-



Ebenfalls als Generalimporteur regelt das Unternehmen federführend den Vertrieb von Crushing-Tech-Maschinen – jedoch für die komplette DACH-Region. Im Bild ist eine CRD 220T beim Zerkleinern von Steinen im Erdreich zu sehen. Über die hydraulisch verstellbare Heckklappe lässt sich der Zerkleinerungsgrad justieren.

konzept für ihre Steinfräsen vorgestellt, mit dem ein Maschinentyp bei Bestellung individuell ausgerüstet werden kann. „Wir haben Werkzeuge für felsige Untergründe, die auch im Wegebau und im Forst eingesetzt werden können“, erklärt der Firmengründer. „Falls ein Kunde aber mehr Einsätze im Forst plant, kann er beispielsweise Werkzeuge verwenden, die eine breitere Schneide haben und Holz feiner zerkleinern können.“

Somit sind die Kunden von Müller Mulchtechnik für alle Eventualitäten gewappnet. Und falls es irgendwann doch einmal

an irgendeiner Stelle haken sollte, hat Müller auch hierfür eine Lösung in Form eines großen Ersatzteillagers parat. 90 Prozent der Ersatzteilanforderungen können von dort aus direkt bedient werden. Den Lohn für die geleistete Arbeit, in der sowohl Herzblut als auch Sachverstand stecken, sieht Müller Mulchtechnik in kontinuierlich steigenden Nachfragen. Die nächsten 20 Jahre können also kommen.

www.mueller-kehrig.de

MÜLLER MULCHTECHNIK GMBH

Erfolgsgeschichte: Vom Einmannbetrieb zum deutschlandweit agierenden Vorzeigeunternehmen

Im Jahr 2003 war dort, wo heute das Hauptgebäude der Müller Mulchtechnik GmbH steht, nur ein großer Acker. Mittlerweile, knapp 20 Jahre später, stehen zahlreiche Maschinen auf dem Betriebsgelände, und vier Mitarbeiter sind tagtäglich damit beschäftigt, die Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen. Es ist eine klare Erfolgsgeschichte, die Unternehmensgründer Marcel Müller mit seinem Betrieb hingelegt hat. Zeit für eine Bestandsaufnahme. Im Forst- und Kommunalbereich hat sich

Müller mit seinem Team längst schon einen Namen gemacht. Leistungsstarke Maschinen stehen auf seinem Hof in Kehrig, die von dort aus nach ganz Deutschland ausgeliefert werden. „Wenn es sein muss, fahren wir bis nach Rügen oder Berchtesgaden, um unsere Geräte vor Ort vorzuführen“, sagt Müller stolz. Größere Distanzen sind für den Unternehmer kein

Die TER 225 punktet mit einer Arbeitstiefe von bis zu 40 cm im Boden und ist für Traktoren bis 400 PS zugelassen. Bei Ventura-Maschinen fungiert Müller als Generalimporteur für Deutschland.



ANZEIGE

UFKES
Greentec

www.ufkes-deutschland.de

Ufkes Greentec GmbH
WWW.UFKES-DEUTSCHLAND.DE